

Sächsischer Integrationspreis an zwei Initiativen und ein Hotel

Der Runde Tisch Integration Crimmitschau, der Verein Be-Greifen aus Dorf Klosterbuch und das Hotel Steiger Sebnitzer Hof sind die Gewinner des Sächsischen Integrationspreises 2016. Mit je 2000 Euro wurden am Freitag deren besonderer Einsatz für die Einbeziehung von Migranten prämiert.

Artikel veröffentlicht: 02. Dezember 2016 17:39 Uhr | Artikel aktualisiert: 02. Dezember 2016 17:44 Uhr



Der Ausländerbeauftragte von Sachsen, Geert Mackenroth (l, CDU) und der Präsident des Sächsischen Landtag, Matthias Rößler (r) verleihen den 7. Sächsischen Integrationspreis 2016 an Elke Herrmann und Andreas Bayer für das Projekt "Der Runde Tisch von Crimmitschau".

Quelle: Arno Burgi/dpa-Zentralbild

Dresden. Der Runde Tisch Integration Crimmitschau, der Verein Be-Greifen aus Dorf Klosterbuch und das Hotel Steiger Sebnitzer Hof sind die Gewinner des Sächsischen Integrationspreises 2016. Mit je 2000 Euro wurden am Freitag deren besonderer Einsatz für die Einbeziehung von Migranten in die Gesellschaft prämiert. Die von Integrationsministerin Petra Köpping (SPD) und dem sächsischen Ausländerbeauftragten Geert Mackenroth (CDU) ausgelobte Auszeichnung stand diesmal unter dem Motto „Gemeinsam. Klug. Handeln“. Dafür waren insgesamt 73 von Bürgern vorgeschlagene Initiativen, Vereine und Unternehmen nominiert. Die Auszeichnung wird seit 2009 vergeben.

Der Runde Tisch Crimmitschau ist ein freier Zusammenschluss von Bürgern, der seit zwei Jahren die ehrenamtliche Arbeit von rund 100 Einwohnern für etwa 230 Flüchtlinge organisiert. Es werden Chancen zur Begegnung geschaffen, Patenschaften zu Einheimischen oder Praktika für Flüchtlinge in Unternehmen vermittelt. Auch das Dorf Klosterbuch betreut Migranten, bezieht sie ins Ortsleben ein und bringt sie in Arbeit. Das Sebnitzer Hotel hilft dabei, dass Flüchtlinge eine Arbeitserlaubnis bekommen und schafft Jobs für sie, auch um Berührungängste mit fremden Kulturen im Haus abzubauen.